

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Gedanken des Präsidenten zum neuen Jahr

Liebe Leserinnen und Leser, inner- und ausserhalb der Sektion
Nun, knapp einen Monat nach dem EWR-Abstimmungskampf schreiben wir bereits das Jahr 1993.

Dieses Jahr wird wahrscheinlich, wirtschaftlich gesehen, von Schwierigkeiten gezeichnet sein, die selten zuvor gemeistert werden mussten, aber auch von zunehmendem Zweifel unseres Volkes in seine Fähigkeiten und der Frage, ob der Entscheid gegen den EWR richtig war.

Dieser EWR hätte eigentlich per 1. Januar dieses Jahres in Kraft treten sollen, doch haben wir es fertiggebracht, unsere Partner in der EFTA um vielleicht ein halbes, wenn nicht sogar ein ganzes Jahr zu bremsen und ihnen die Vorteile (eventuell auch Nachteile) des offenen Wirtschaftsraumes vorzuenthalten. Auf den offenen Markt der EG-Staaten hat unser Entscheid hingegen keinen Einfluss, der gemeinsame Binnenmarkt ist seit 1. Januar 1993, zumindest theoretisch, eine Tatsache, an der auch wir nicht vorbeikommen werden.

Ehrlich gesagt, ich hätte von meinen deutsch und italienisch sprechenden Landsleuten etwas mehr Mut erwartet! Im weiteren werden uns unsere französisch sprechenden Landsleute noch eine ganze weile sauer sein, doch ich bin sicher, dass der Entscheid keine gravierenden politischen Konsequenzen haben wird, und dass wir trotzdem noch zusammen mit unseren welschen Kameraden Dienst leisten und Verbandsarbeit machen können.

Es ist nun an uns, aus der neuen Situation das Beste zu machen, und uns nicht in ein Schneckenhaus zurückzuziehen. Unser Parlament und unsere Regierung sind nun gefordert, entsprechende Massnahmen in die Wege zu leiten, damit unsere Wirtschaft auch weiterhin konkurrenzfähig bleibt und die Arbeitsplätze in der Schweiz verbleiben. Dass dies nicht ohne Opfer seitens unseres Volkes geschehen kann, sollte eigentlich jedem klar sein.

Nebst der Problematik der neuen Europapolitik stehen innenpolitisch zwei Probleme an, die uns sehr direkt betreffen: Es geht um die zwei Initiativen der GSoA, die die Lähmung und Abschaffung der Armee zum Ziele haben.

Es sollte eigentlich fast selbstverständlich sein, dass wir Fouriere und auch die anderen Leser des «Der Fourier» voll gegen diese Initiativen stimmen werden, da sie uns sehr direkt betreffen. Es sei nur erwähnt, dass bei einer Annahme der Waffenplatzinitiative z.B. auch die Militärküchen der Waffenplätze nicht mehr erneuert werden können! Kommentar überflüssig! Deshalb möchte ich alle Leser aufrufen, hinter unserer Armee zu stehen und ein kräftiges Nein in die Urnen zu werfen!

Die Weltpolitik hat sich seit den dreissiger Jahren noch selten so unstabil gezeigt wie zu Beginn dieses neuen Jahres. Denken wir nur an die Nachfolgestaaten von Jugoslawien, wo, ausser in Slowenien, fast überall schrecklicher Bürgerkrieg herrscht, oder ethnische Minderheiten durch die serbischen Usurpatoren total unterdrückt werden. Wir können nur hoffen, dass sich dieser Brandherd nicht auf den ganzen Balkan ausweiten wird.

In der ehemaligen Sowjetunion sind ebenfalls ethnische Konflikte verborgen, die, teils von uns unbeachtet, bereits ausgebrochen sind oder in Kürze ausbrechen könnten. Die grösste Gefahr stellen die mittelasiatischen Republiken dar, aber auch Russland selbst, wo der Präsident nach wie vor auf einem wackligen Stuhl sitzt.

Ausserhalb Europas nehmen wir die Konflikte schon fast gar nicht mehr wahr, sie existieren aber in allen Teilen, Nahost, Afrika (Somalia), Südamerika usw...

Auf Sektionsebene stehen wir vor einem Jahr, das eigentlich keine grossen Überraschungen bringen sollte (?). Personell wird sich wahrscheinlich einiges verschieben, was aber der Arbeit des Vorstandes nicht abträglich sein wird. Wir werden im gewohnten Rahmen weiterarbeiten. Es bleibt unser Ziel, unsere Mitglieder zu vermehrter Teilnahme zu motivieren.

Im weiteren werden wahrscheinlich die Austritte zunehmen, was auf die neuen Verhältnisse im Zuge der Armee '95 zurückzuführen ist. Doch werden diese Austritte zumeist durch Neu-Eintritte kompensiert, treten doch fast 90 Prozent der Fourierschüler unserer Sektion bei, doch meistens leider nur als «Der Fourier»-Leser.

Trotz diesen vielleicht nicht sehr motivierenden Aussichten auf das noch junge Jahr, wünsche ich allen Lesern und ihren Angehörigen ein glückliches, erfolgreiches und besinnliches neues Jahr, Mut und Kraft, um auch schwierigen Zeiten Positives abzugewinnen!

● Nächste Veranstaltungen:

Rechnungswesen, FOURPACK, Neuerungen OKK

Mittwoch, 10. Februar 1993, 19.30 Uhr, Brugg.

Unser technischer Leiter, Hptm Werner Järmann, wird uns an diesem Abend mit den auf den 1. Januar 1993 vom OKK in Kraft gesetzten Neuerungen im Rechnungswesen vertraut machen. Zusätzlich wird Andy Wyder über den aktuellsten Stand von FOURPACK orientieren.

Also ein Anlass, der für die «aktiven» Fouriere ein «Muss» ist, damit die Dienstleistungen 1993 optimal erfüllt werden können. Es ist aber auch für ältere Semester interessant, als Vergleich zu den «alten Zeiten».

Der gesellige Teil ist an einem solchen Anlass noch nie zu kurz gekommen!

Wir erwarten einen Grossaufmarsch.

NB: Der Anlass zählt für den Wanderpreis Oberstlt Martin.

Anmeldungen bitte bis zehn Tage vor dem Anlass an Hptm Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13c, 5200 Brugg.

71. Generalversammlung

Donnerstag, 11. März 1993, 18.30 Uhr, Lupfig.

Wir führen diese GV neu an einem Donnerstag durch, etwa im gleichen Rahmen wie 1992. Ob's vielleicht noch mehr Teilnehmer bringt?

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Neumitgliederabend

Dienstag, 19. Januar 1993

Unsere neu eingetretenen Mitglieder werden noch mit einer persönlichen Einladung begrüsst.

Winterausmarsch des Pistolenclubs

Samstag, 30. Januar 1993

Generalversammlung

Samstag, 13. Februar 1993

● Mutationen:

Auch zum Jahresende oder besser -anfang können wir wiederum Neu- oder wieder eingetretene Mitglieder begrüssen. Es sind dies:

Fourier Markus Christen, Frenken-dorf, und Four Geh André Peter, Oberwil.

Wir hoffen, Euch bei einem der nächsten Anlässe begrüssen zu können. Dafür bietet sich besonders der Neumitgliederabend am 19. Januar 1993 an.

● Rückblicke:

Alle Neune...

wurden zwar an unserem Kegelstamm nicht bei jedem Schub getroffen, doch hat es den teilnehmenden Kameraden wiederum sehr viel Spass gemacht.

Nach dem letztjährigen Erfolg mit einer ansprechenden Teilnehmerzahl war es für unsere technische Leitung selbstverständlich, diesen Anlass wieder ins Jahresprogramm aufzunehmen. Ob es jedoch an der gleichzeitig stattfindenden Basler Herbstmesse lag, dass dieses Mal sehr viel weniger Interessenten den Weg ins Kegelcenter in Muttentz fanden, kann nur vermu-

Einladung

Die Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes lädt ihre Mitglieder herzlich ein zur

71. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, 11. März 1993, im Gasthof Ochsen in Lupfig

(genügend Parkplätze hinter dem Haus).

18.30 Apéro für Gäste und Mitglieder im Saal des Gasthofs Ochsen mit unterhaltender Begleitmusik

19.30 Generalversammlung im Saal des Gasthofs Ochsen

20.30 ca. evtl. Referat, mit anschliessendem gemeinsamem Imbiss

Tenü: Für Verbandsmitglieder: Ausgangsanzug

Anmeldung: bis 3. März 1993 an den Vizepräsidenten, Four Andreas Wyder (persönliche Einladung mit Traktandenliste folgt)

Wir hoffen, Sie recht zahlreich an unserer Generalversammlung begrüssen zu können.

tet werden. Das nasskalte Herbstwetter, so richtig prädestiniert für einen zünftigen Kegelabend, kann jedenfalls nicht Schuld gewesen sein.

Selbstverständlich begnügten sich unsere Unentwegten nicht mit simplem Abräumen, welches bekanntlich seinen Reiz bald einmal verliert. Vielmehr waren wiederum spannende Wettkämpfe mit sogenannten «Einsargen», Jahrszahlkegeln usw. angesagt. Dabei hatte die geringe Teilnehmerzahl insofern ihr Gutes, als jeder Kegler mehr als genug an der Reihe war. Dies sollte nun jedoch nicht als Entschuldigung für die zuhause- oder sonstwo gebliebenen Kameraden gelten. Vielmehr stimmt es etwas bedenklich, wenn sich bei annähernd tausend Mitgliedern lediglich weniger als zehn zu einer Veranstaltung einfinden. Der Trend, die Mitgliedschaft im Fourrierverband nur im Abonnement unseres Fachorgans zu sehen, nimmt offenbar wieder zu. Beweisen wir dieses Jahr das Gegenteil! Unsere technische Leitung, welche jedesmal viel Zeit und Initiative in die Organisation eines Anlasses investiert, dankt herzlich.

Ein erfolgreiches 1992....

liegt hinter dem Vorstand unserer Sektion. Allerdings war auch viel Arbeit zu bewältigen, welche durch oft gute Teilnehmerzahlen bei den verschiedenen Anlässen belohnt wurde. Höhepunkte im Sektionsprogramm waren sicher der Veteranenausflug auf den Spuren des Grafen Zeppelins, das River-Rafting zusammen mit den Kameraden vom Feldweibelverband und auch der Besuch beim Produzenten unseres Sektionsweins. Der Vorstand und vor allem die technische Leitung haben sich bemüht, auch für 1993 ein ähnlich ansprechendes Programm auf die

Beine zu stellen. Zu hoffen bleibt, dass dieses Jahr die jeweils gegen Ende Jahr abflachende Teilnehmerzahl bei den Anlässen verbessert werden kann. Kameraden, unterstützt die Sektion in diesem Sinn! Allen Lesern und Sektionsmitgliedern wünschen wir ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes 1993.

Pistolclub

● Nächste Veranstaltung:

Winteraumschiff 1993

Samstag, 30. Januar 1993.
Gemäss besonderem Zirkular.

● Rückblick:

Wulle-Huus-Usflug

Trotz schlechten Schiessresultaten in Reinach AG und in Niederwil traf sich die gutgelaunte Schar am 14. November 1992 in Beinwil am See zum Rehrückenschmaus. Mit Blick auf den See und vor prasselndem Kaminfeuer genoss die Gesellschaft einen weiteren kulinarischen Höhepunkt.

Die Durchführung dieses Plausches mit unseren Damen im Jahre 1993 ist aufgrund der Nachfrage bereits gesichert.

Schützenkönig

Leider etwas spät wurde publik, dass Rupert Trachsel die ganze Konkurrenz an der Solothurnischen Feldmeisterschaft in Balsthal dominiert hatte und zum Schützenkönig 1992 erkoren wurde. Zu dieser tollen Leistung darf auch nachträglich noch gratuliert werden!

*Die Schiesskommission
wünscht allen Kameraden
gut Schuss im Jahre 1993
und ein frohes Wiedersehen
anlässlich des beliebten
Winteraumschiffes!*

Weitere Kranzresultate sind vom Fritz-Pümpin-Schiessen in Gelterkinden zu vermelden: Werner Flückiger (95 Punkte), Rupi Trachsel (91) und Kurt Lorenz (86).

Trotz einigen Absenzen unter unseren besten Schützen qualifizierte sich die LUP-Gruppe für die 2. kantonale Ausscheidung zur schweizerischen Gruppenmeisterschaft.

Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Der ideale Einstieg ins neue Fourrier-Jahr:

Reglementsänderungen/Neuerungen per 1.1.93

Themen:

- Änderungen und Neuerungen VR/VRE, Vpf D, Betr D

Referent: U. Ledermann, TL II

- Besondere Kredite und deren Verwendung

(wie zum Beispiel Materialkredit)

Wie können diese Kredite optimal eingesetzt werden

- Neustrukturierung der Entschädigung für Unterkunft

Die neue Struktur wird erklärt und die Hintergründe aufgezeigt

Referent: Oberst Fankhauser, OKK

Datum: Montag, 25. Januar 1993

Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Bern, Mannschaftskaserne, Theoriesaal 5, Parterre Nord

Bitte Fachreglemente mit Neuerungen sowie Schreibmaterial mitbringen!

Nutzt die Gelegenheit, Euer Wissen à jour zu bringen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Hauptversammlung 1993

Die 50. Hauptversammlung findet am Donnerstag, 18. Februar 1993, 20 Uhr, im Restaurant Egghölzli in Bern statt.

Wir werden unsere Mitglieder fristgerecht persönlich dazu einladen.

● Mutationen:

Verstorben

Oberst Jakob Wymann, Ostermündigen
Pro Memoria!

Neueintritte

Fouriere:

Hans Dellenbach, Niederscherli
Kurt Dellenbach, Niederscherli
Christoph Eggimann, Wasen i. E.
Gottfried Ginggen, St. Stephan
Michelangelo Giovannini, Biel
Stephan Helfer, Courlevon
Andreas Kindlimann, Moosseedorf
Patrick Kurmann, Langenthal
Christian Pfund, Liebefeld
Norbert Schwaller, Düringen
Urs Schäfer, Mühlethurnen
Daniel Schäublin, Thun
Christof Tschanz, Thun
Andreas Villiger, Bern
Matthias Zbinden, Burgdorf
Beat Zirlick, Bern

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 2. Februar 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 10. Februar 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

Pistolensektion

● Rückblicke:

Vorständeschieszen VSSF

Unser Vorstand nahm wieder einmal am Vorständeschieszen der Vereinigten Schützengesellschaft Schiessstand Forst VSSF teil. Dieses Schieszen besteht aus je einem Stich auf 300 m (Gewehr), einem Stich auf 25 m (Pistole) und wahlweise einem weiteren Stich auf 300 m oder auf 50 m. Von den sechs Vorstandsmitgliedern absolvierten fünf diese Schiesskonkurrenz; vier durften für ihre sehr guten Resultate je ein Kranzabzeichen in Empfang nehmen.

Cupschieszen mit Absenden 1992

Am 31. Oktober 1992 traf sich eine erfreulich grosse Anzahl Schützen zum letzten Schiessanlass der Saison 1992 in unserem Schiessstand Riedbach-Forst ein. Insgesamt 21 Schützen kämpften im Cupsystem um die drei schönen Zinnbecher. Folgende Cupsieger konnten je einen Becher entgegennehmen:

- Cup Masters (Donator = E. Sulzberger) : Pierre Vallon
- Cup Gurnigel (Donator = HU. Thierstein): Erich Eglin
- Cup Romand (Donator = ARFS Grp Berne): Werner Herrmann

Nach dem Schieszen dislozierte die Gesellschaft ins Restaurant Mühle in Riedbach, wo gejasst und getafelt wurde. Nach dem Nachtessen wurde der wiederum herrliche Gabentisch unter die Schützen verteilt. Jeder Schütze, der sich bei diversen Schiessanlässen in diesem Jahr engagierte, durfte sehr schöne Preise entgegennehmen. Unserem Schützenmeister I, Werner Reuteler, danken wir für seine Vorbereitungsarbeiten recht herzlich.

Eine Gabe soll hier noch erwähnt werden. Anlässlich unseres Jubiläums «50 Jahre Pistolensektion Fouriere Bern» wurde nicht nur eine neue Standarte beschafft; den Mitgliedern wurde auch ein Gratis-Jubiläumsstich zum Schieszen angeboten. Dank einer Spende der Militärdirektion des Kantons Bern konnte für jeden Teilnehmer dieses Stiches eine wunderbare Medaille abgegeben werden. Vielen Dank an Erich Eglin für die Beschaffung dieser Medaillen. Zum Dank für ihre Verbundenheit zu unserem Verein und für die stetige Unterstützung überreichte der Präsident auch Hans Abegglen und Max Lüdi je eine Medaille.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 2. Februar 1993, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur.

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 4. Februar 1993, im Hotel Albana, St. Moritz.

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 4. Februar 1993, im Hotel Suisse, Poschiavo.

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolen-Winterschieszen in Mühlehorn

Samstag, 23. Januar 1993

Anmeldungen bitte an den Präsidenten.

Generalversammlung in Fideris

Samstag, 30. Januar 1993

Separate Einladung folgt!

● *Rückblicke:*

Freundschaftstreffen mit dem RUC Reutlingen

Am 16./17. Oktober 1992 trafen sich Kameraden unserer Sektion und dem Reserve-Unteroffiziers-Corps Reutlingen zum voraussichtlich letzten Mal am Bundeswehrstandort Grossengstingen. Sie wurden von Regierungsamtsrat Hans-Georg Bierfreund, der zugleich Leiter der Standortverwaltung ist, herzlich begrüsst. Der Besuch erfolgte aufgrund einer Einladung des RUC anlässlich der Herbstübung 1991 auf dem «Weg der Schweiz». Nach einem gemeinsamen Essen am Standort und einer kurzen Besichtigung der 1988 neuinstallierten Anlage fand ein gemütlicher Kameradschaftsabend im Gestütsgasthof in St. Johann und am anderen Tag ein Besuch der Hohenzollernburg in Hechingen und des Münsters Zwiefalten statt.

Seit beinahe 30 Jahren pflegt die Sektion Graubünden kameradschaftliche Beziehungen zum Bundeswehrstandort Grossengstingen (Baden Württemberg). Dank den Bemühungen unseres Kameraden, Fritz Andres, wurde diese freundschaftliche Beziehung aufrechterhalten. Später wurden mit den Mitgliedern des RUC Reutlingen weitere Kontakte geknüpft. Grund dazu waren die Teilnahmen an internationalen Unteroffizierswettkämpfen, die unter anderem 1981 in Chur stattfanden und bei welchen die vom Fourierverband gestellte Patrouille den Sieg davontrug. Seit einer letzten Teilnahme von Kameraden aus unseren Reihen im Jahr 1983 in Salzburg fanden die Kontakte nur noch in bilateralem Rahmen statt.

Hans-Georg Bierfreund lud uns im Restaurant der Eberhard-Finckh-Kaserne zu Sauerkraut und Rippchen ein. Anlässlich dieses kurzen

Beisammenseins wurde uns eröffnet, dass die erst vor vier Jahren neugebaute und modernst eingerichtete Bundeswehranlage völlig überraschend dem Abbau der Armee zum Opfer fallen werde. Der Bundeswehrstandort, an welchem heute ein Raketenartillerie- und ein Instandstellungsbataillon mit insgesamt 500 Mann stationiert sind, spielte im Zweiten Weltkrieg eine überragende Rolle als Depot und Nachschubbasis von Munition aller Waffenarten. Während die Anlage 1939 noch etwa 30 Hektaren Land umfasste, wurde sie 1942 auf deren 100 erweitert. Dreimal wurde vergeblich versucht, die Anlage mit Bombenangriffen einzunehmen, wobei auch der dritte Versuch selbst mit 400 Flugzeugen scheiterte. Nach dem Krieg wurde die Anlage wegen ihrer Gefährlichkeit von den Alliierten nicht besetzt. Als erste Truppe am Standort Grossengstingen wurde ein Fallschirmjägerbataillon stationiert. Beinahe 20 Jahre vergingen, bis die Sprengarbeiten im Umfeld des Munitionsdepots abgeschlossen werden konnten. Am zweiten Tag galt unser Besuch der Burg Hohenzollern in Hechingen. Die Stammburg der Preussenkönige wurde 1850–1867 vom romantischen Zeitgeist geleitet, nach altem Lageplan wieder aufgebaut. Tatsächlich gleicht sie mit ihren zahlreichen zinnenbewehrten Türmen und Türmchen eher einem Märchenschloss als einem mittelalterlichen Bollwerk. Von der alten Anlage blieb nur noch die katholische Michaelskapelle (15. Jahrhundert) mit drei romanischen Sandsteinreliefs und gotischen Glasgemälden zurück. Die Stammbauhalle zeigt die berühmtesten Männer des Geschlechts, unter ihnen Friedrich Wilhelm I. und Friedrich der Grosse, deren Särge vor der Überführung nach Potsdam im letzten Jahr in der evangelischen

Kapelle standen. Die Schatzkammer unter dem Grafensaal birgt unter anderem mehrere Erinnerungstücker an Friedrich den Grossen (Uniform, Weste, Dreispitz), Orden und Marschallstäbe Kaiser Wilhelms II., die preussische Königskrone von 1889 sowie zahlreiche Gemälde.

Der Aufenthalt in Baden Württemberg wurde kurz vor der Rückfahrt mit einer Besichtigung des Münsters Zwiefalten abgerundet. Zwiefalten liegt in einem Seitental der Donau, am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb. Bei der Kirche handelt es sich um eine der künstlerisch bedeutendsten im süddeutschen Raum. Ihre Fresken und die Stuckplastik machen sie sogar zu einem Gesamtkunstwerk von europäischem Rang. Die intensive Bildwelt übt eine starke Faszination aus.

100 Jahre Rotes Kreuz GR und Bündner Samaritervereine

Das Rote Kreuz Graubünden und die Bündner Samaritervereine feierten am 24. Oktober 1992 in Chur ihr 100jähriges Bestehen. Unter dem Motto «Miteinander helfen – Miteinander feiern» bedankten sich die beiden Institutionen in erster Linie bei ihren freiwilligen Helferinnen und Helfern mit einer würdigen aber einfachen Feier. Während am Vormittag Festansprachen und Grussadressen auf dem Programm standen, wurden am Nachmittag durch abwechslungsreiche Darbietungen (Rollenspiele, Referat, Gespräch) sämtliche Dienstleistungen der beiden Vereine präsentiert: Kurs- und Gesundheitswesen, Blutspende- und Patientenfahrtdienst sowie Ergotherapie. Eine Tonbildschau über die hundertjährige Geschichte der beiden Vereine bildete den Abschluss der eindrucksvollen Jubiläumsfeier.

Unsere Sektion war für die Verpflegung der Teilnehmer verantwortlich. Offeriert wurde: Bauernschinken heiss, mit verschiedenen Salaten und zum Dessert Schwarzwäldertorte. Für das schmackhaft zubereitete Essen durften die Verantwortlichen Claus Pedery und Georg Hemmi viele Komplimente entgegennehmen, die sie, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön, ihren Helferinnen und Helfern weitergeben möchten.

Endschiesen und Absenden

Am 21. November 1992 fanden sich eine kleinere Anzahl Mitglieder zum Teil mit ihren Partnern in der Schiessanlage Schohl, Sargans, zum diesjährigen Endschiessen der Sektion ein. Während für unsere Ehefrauen die Besichtigung des Heimatmuseums in Grüşch auf dem Programm stand, absolvierten Kameradinnen und Kameraden den Jux- und den Absendestich in der 25-m-Anlage. Der Juxstich mit fünf Schuss in zwei Minuten am Schluss gezeigt, beinhaltet eine Landkarte mit eingezeichneten Kreisen von 10, 15 und 20 Punkten. Darüber hinaus wurden für jedes «getroffene» Gewässer (Fluss oder See) zusätzlich zehn Punkte gutgeschrieben. Der Absendestich mit zweimal fünf Schuss in je drei Minuten wurde auf der Olympiascheibe absolviert. Die drei Erstplatzierten waren (Jux- und Absendestich kombiniert): 1. Anna Marugg, 168 Punkte (75/93); 2. Marco Haas, 158 (70/88) und 3. Andreas Markoff, 148 (55/93). Freundlicherweise durften wir die 10-m-Anlage benutzen, was unseren Partnern nach der Besichtigung noch Gelegenheit bot, einen kleinen Wettkampf unter sich durchzuführen. Die Rangliste: Maja Brembilla, Peter Eberle, Luzia Bossard, Ruth Raschein und Esther Michel.

Gegen Abend begaben wir uns zum Absenden nach Mels ins Restaurant Zur Aussicht, wo wir kulinarisch aus Küche und Keller verwöhnt wurden und uns zudem ein reichhaltiger Gabentempel erwartete. Wir danken unseren Organisatoren Jürg Gadiant, Andreas Markoff, Marco Haas und Anna Marugg für den gelungenen Anlass und allen unseren Gönnern für die vielen schönen Preise.

Ostschweiz

Wir wünschen unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern einen guten Start ins neue Jahr und hoffen auf rege Beteiligungen an unseren vielfältigen Anlässen.

● In eigener Sache:

FOURPACK-Hotline

Unsere FOURPACK-Hotline hat Verstärkung bekommen. Die Adressen befinden sich hinten unter «SFV und Sektionen».

● Nächste Veranstaltungen:

Die Hygiene in der Truppenküche

Am Donnerstag, 14. Januar 1993, 19.30 Uhr, wird uns ein Fachmann dieses Thema etwas näher bringen. Wir treffen uns mit unseren Kameradinnen und Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz, im Café Hauptgass, Frauenfelderstrasse 40, Weinfelden.

Warum nicht an einem kalten Winterabend etwas Lehrreiches unternehmen? Anmeldungen von Kurzentschlossenen bitte an Oblt Pius Zuppiger, Bürgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld.

(Telefon G 052/261 53 55; Telefon P 054/21 06 11).

Familien-Skiweekend in Wildhaus SG

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar 1993.

Generalversammlung unserer Sektion

Samstag, 20. März 1993, im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach TG.

Unsere Kameraden der Ortsgruppe Wil sind bereits an der Arbeit, unsere nächste GV zu organisieren. Bereits soviel sei verraten: die Teilnehmer erwarten ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Während der GV wird den Begleiterinnen ein attraktives Damenprogramm geboten.

Ortsgruppe Frauenfeld

● In eigener Sache:

Mit viel Engagement hat Four Hans-Peter Widmer unser Ortsgruppen-Schiff während der letzten Jahre gesteuert. Bereits vor einigen Monaten hat Hampi um Entlastung gebeten und auf Ende 1992 seinen Rücktritt angekündigt. Wir bedanken uns bei unserem Obmann für seinen grossen Einsatz zugunsten der OG Frauenfeld und sind besonders dankbar, dass uns Hans-Peter als umsichtiger Sektionspräsident erhalten bleibt. Als neuer Ortsgruppen-Obmann wurde Four Ernst Huber, Frauenfeld, gewählt. Mit Freude dürfen wir mitteilen, dass unsere OG in Qm Lt Daniel Jaedig, Weinfelden, wieder einen Technischen Leiter gefunden hat.

● Nächste Veranstaltungen:

Mit Beginn des neuen Jahres hat auch eine neue Jahresmeisterschaft der OG Frauenfeld begonnen. Sämtliche Anlässe werden mit Punkten belohnt. Mach mit!

Wir werden aus Kostengründen inskünftig weitgehend auf persön-

liche Einladungen verzichten und unsere Anlässe im Fachorgan «Der Fourier» vorstellen.

Hallen-Fussball-Turnier FCF/Neujahrsstamm

Freitag, 8. Januar 1993, ab 20 Uhr, in der Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld.

Wie die Redaktion erfahren hat, sind die «Hellgrünen Hüpfen» der OG Frauenfeld in Hochform. Unserer Fussballmannschaft viel Erfolg und dem Fanclub viel Spass!

Fachreferat zum Thema «Steuern», anschliessend Monatsstamm

Freitag, 12. Februar 1993, 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Ob mit oder ohne EWR – Steuern müssen wir nach wie vor bezahlen. Unser Steuerfachmann, Four Fredi Stäheli, wird uns hoffentlich einige Tips geben und unsere Fragen beantworten können.

Aktuelle Reglementsänderungen/FOURPACK-News, anschliessend Monatsstamm

Freitag, 5. März 1993, 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Per 1.1.1993 sind bekanntlich einige Reglementsänderungen angekündigt.

Frühjahrsschiessen

Samstag, 13. März 1993, im Schiessstand Steig, Aadorf TG.

● Rückblicke:

Von der Rübe bis zum Zucker

Besichtigungen von Lebensmittel-Produktionsbetrieben stehen hin und wieder auf dem Jahresprogramm der OG Frauenfeld. Am 20. November 1992 war es die Zuckerfabrik Frauenfeld. Gegen 50 Mitglieder unserer Ortsgruppe und des VSMK Ostschweiz konn-

ten hautnah die verschiedenen Stationen der Zuckergewinnung miterleben.

Die jährliche Zuckerkampagne dauert von Oktober bis Mitte Dezember. Während dieser Zeit liefern die Landwirte im Umkreis von ca. 20 Kilometern ihre Rüben an. Der weitaus grösste Teil der Rüben erreichte die Zuckerfabrik Frauenfeld jedoch mit der Bahn. Gesamthaft werden pro Kampagne etwa 380 000 Tonnen Rüben zugeführt. Die Zuckerfabrik Frauenfeld verarbeitet pro Tag etwa 5800 Tonnen Zuckerrüben. Während einer Kampagne werden 57 000 Tonnen Kristallzucker und etwa 16 000 Tonnen Melasse produziert. Zurück bleiben 86 000 Tonnen Rübenschnitzel sowie 23 000 Tonnen Kalk. Beachtenswert sind die 31 000 Tonnen Humus/Erde, welche in Form von erstklassiger Blumenerde wieder der Natur zurückgegeben werden.

Der Grossaufmarsch unserer Mitglieder hat sich gelohnt. Wir haben alle einen sehr lehrreichen und interessanten Abend verbracht und haben fortan auch etwas mehr Verständnis, wenn sich von Oktober bis Dezember über Frauenfeld der süssliche Duft ausbreitet.

Jahresschlusscock vom 28. November 1992

Unseren Jahresschlusscock verbrachten wir mit Partnerinnen und Partnern wiederum in unserem Stammlokal, Restaurant Pfeffer/Trattoria «Nicola», Frauenfeld, wo wir festlich bewirtet wurden. Unser scheidender Obmann konnte Rückschau halten auf ein weiteres sehr aktives und erfolgreiches Verbandsjahr der Ortsgruppe Frauenfeld, das geprägt war von einigen neuen und vielleicht auch etwas ungewöhnlichen Anlässen und hin und wieder ein paar neue Gesich-

ter anlockte. Auszug aus der **Jahresmeisterschaft 1992**: 1. Hans-Peter Widmer, 2. Ernst Huber, 3. Markus Mazenauer, 4. Paul Rietmann, 5. Werner Häusermann, 6. Margrit Handschin, 7. Walter Koppetschny, 8. Pius Zuppiger, 9. Alois Kolb, 10. Erich Walker. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 48 Mitgliederinnen und Mitglieder an der Jahresmeisterschaft teilgenommen bei einer durchschnittlichen Beteiligung von 14 Personen an den 30 Anlässen.

Ortsgruppe Rorschach

● Rückblick:

Klausabend

Der traditionelle Klausabend der OG Rorschach fand am Freitag, 27. November 1992, im Tübacher «Löwen» statt. Gegen 19 Uhr fanden sich eine Kameradin und 18 Kameraden ein – rund dreimal mehr als vor einem Jahr! Nach dem üblichen Luftpistolenschieszen – dieses Mal in einer grossen Lagerhalle – folgte das ausgezeichnete Abendessen vom «Löwen»-Wirt Lukas Bachmann, vielen unter uns wohl bekannt als versierter Militärküchenchef und ausserdienstlicher Instruktor der OG Rorschach. Zu vorgerückter Stunde blickte der OG-Obmann, Hansruedi Baur, auf das eben abgelaufene Jahr zurück. Erich Lowiner, Technischer Leiter, stellte das umfangreiche Programm für 1993 vor, und Hans Neyer legte als Kassier Rechenschaft über die OG-Finanzen ab. Die Diskussion kreiste u.a. auch wieder um die altbekannte Frage, auf welche Weise mehr Nachwuchs-Fouriere zur aktiven Teilnahme in unserer Gruppe bewegt werden könnten. Mit der Verleihung hübscher Preise an die besten Pistolenschützen (erster wurde dieses Mal Michel Schopfer) fand der vergnügliche Abend um Mitternacht sein Ende.

Ortsgruppe St. Gallen

Wir bedanken uns bei allen, die im abgelaufenen Jahr an unseren Anlässen teilgenommen haben und hoffen auf Eure weiterhin aktive Mitwirkung.

● Nächste Veranstaltung:

Besichtigung Spitalküche Kantonsspital St. Gallen; Samstag, 13. Februar 1993

Besammlung: 10 Uhr vor dem Haus 25, Eingang B. Dauer zirka 1 1/2 Stunden.

Wir heissen Euch und Eure Partnerin recht herzlich willkommen zur Besichtigung dieser Grossküche. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Eure Anmeldung bis Montag, 1. Februar 1993, an Four E. Nüesch Schopfer, Bühlsstrasse 30, 9436 Balgach. Teilnehmerzahl beschränkt!

● Rückblick:

Referat Entsorgung vom 10. November 1992

Zu Beginn des Abends zeigte uns der 1. TL der Sektion Ostschweiz, Oblt Adrian Bucher, einen Videofilm einer bekannten Grossfirma im Getränke-sektor. Dabei lernten wir die verschiedenen Arten von Getränkeverpackungen (PET-Flaschen, Aludosen) und deren Recycling kennen. In der Schweiz wird derzeit ein dichtes Netz von Sammelstellen aufgebaut. Auch wir vom Hellgrünen Dienst müssen uns vermehrt um die umweltgerechte Entsorgung der Getränkeverpackungen kümmern. Gerade im WK fällt eine grosse Menge an Aludosen usw. an. Alle Teilnehmer konnten von den ausführlichen Informationen etwas nach Hause nehmen. In kleiner Runde diskutierte man noch weiter über Glasflaschen und sonstigem Abfall. Adrian, herzlichen Dank für Deine Ausführungen.

Tessin

Per quest'anno, il comitato sezionale ha deciso di proporre diverse novità. Ma prima di passare alle buone nuove, permettetemi una piccola retrospettiva sull'anno passato.

Il bilancio per il 1992 è stato sicuramente positivo. In ordine cronologico le nostre attività: il cenone del furiere ha registrato una partecipazione record con ben 61 presenze. L'Assemblea generale ordinaria si è svolta secondo il motto «pochi ma buoni», anche a causa della concomitanza con la cena del circolo ufficiali. Sull'organizzazione e lo svolgimento dell'Assemblea dei delegati a Spiez organizzata dai nostri camerati bernesi ho già riferito e preferisco stendere un velo di pietoso silenzio. Al concorso militare internazionale organizzato dall'ASSU, la nostra presenza è stata apprezzata e, a certe condizioni, saremo ancora presenti per il 1993. La serata FOURPACK è stata un'esperienza utilissima e proficua, anche se col senno di poi, utilizzerei maggiormente le installazioni a disposizione; un grazie di cuore da parte mia va a tutti i partecipanti. Il Rally del furiere è stato perfettamente organizzato e ha registrato il successo che meri-

tava. Il cattivo tempo non ha permesso lo svolgimento della gita in montagna prevista per il mese di agosto. Il tiro del furiere è stato onorato della presenza di ben 21 tiratori; un'esperienza che sarà ripetuta e migliorata.

La scuola furieri ha sfornato undici nuovi contabili ticinesi. A loro un grazie per l'impegno profuso durante le 5 settimane d'istruzione e l'invito a partecipare alle nostre manifestazioni. Ecco i nominativi, in ordine alfabetico:

fur Bentoglio Enrico
Viglio/Gentilino
fur Bernardi Giorgio
Morbio Inferiore
fur Benzoni Simone
St. Antonio
fur Bordonzotti Luca
Castelrotto
fur Cantamessi Tom
Manno
fur Franzi Roberto
Lugano
fur Gabutti Davide
Bironico
fur Guidicelli Luca
Carona
fur Inselmini Enea
Vezia
fur Vargio Marzio
Pollegio
fur Würgler Mirco
Iseo

Per il 1993 il comitato vi propone il seguente programma:

Cenone del furiere	Lugano	16.01.93
Assemblea generale ordinaria	Locarno	06.03.93
Istruzione tiro combattimento	Taverne	27.03.93
Assemblea dei delegati	Basilea	17./18.04.93
Serata FOURPACK	luogo da stabilire	21.04.93
Concorso militare intern.	Bellinzona	08.05.93
Rally del furiere	Sopraceneri	20.06.93
Gita in montagna	Alta Valle Blenio	28./29.08.93
Novità RA 93/Esercito 95	luogo da stabilire	01.09.93
Tiro del furiere	Ponte Brolla	16.10.93

Questo programma merita alcune considerazioni. Oltre alle tradizionali manifestazioni sezionali, per il

93 il comitato ha pensato di introdurre alcune nuove. In primo luogo una giornata consacrata all'istru-

zione al tiro di combattimento, che sarà facilitata dalle installazioni che potremo avere a disposizione a Taverne. In secondo luogo le riforme di «Esercito 95» toccano tutti i settori compresa la logistica, per cui la commissione tecnica ha previsto una serata di aggiornamento e di informazione. Le ottime conoscenze della materia dei nostri camerati della CT non possono che garantire un pieno successo. Da ultimo sono fiero di potervi annunciare che anche la nostra sezione disporrà dal primo gennaio di un servizio Hot-Line per il FOURPACK. Inoltre oltre a questo servizio, l'ASF Ticino ha previsto una serata di istruzione propriamente detta che permetterà di digerire molta materia e risponderà a molti quesiti. La persona che assumerà la carica di «Hot-Line Man» è un nostro camerata, il capitano Levi.

Approfitto dell'occasione per presentarlo brevemente. Il capitano Ercole Levi è nato a Mendrisio l'otto marzo 1963 e risiede nel comune di Balerna. Dopo le scuole d'obbligo ha ottenuto la Maturità Federale nel 1982. Funzionario di banca presso l'UBS ha lavorato a Zurigo, in Inghilterra e attualmente a Chiasso. Capitano dal 1.1.93, il camerata Levi è incorporato nel gr m DCA 32 dal 1987. Ha pagato i gradi di capitano presso la scuola furieri quale maestro di classe. Appassionato di informatica, l'arrivo del FOURPACK lo ha visto quale uno dei primi acquirenti del programma. Convinto dell'utilità del pacchetto e fautore di un aggiornamento permanente dei contabili, Ercole Levi si è gentilmente messo a disposizione dell'ASF Ticino per assumere questa importante carica. Il comitato sezionale saluta Ercole Levi quale nuovo «Hot-Line Man», augura a lui tante soddisfazioni e pieno successo alla

sua prima uscita ufficiale il 21 aprile per la serata di formazione. Il numero di febbraio sarà tra l'altro consacrato alla lista delle nuove promozioni valide dal 1.1.93.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 2. Februar 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

● Nächste Veranstaltungen:

Neumitgliederabend für die 1992 ernannten Fouriere

Freitag, 15. Januar 1993, im Raum Luzern.

Separate Einladung folgt! Bitte Datum reservieren.

Referat von Oberst i Gst B. Schär mit dem Thema «Unser Luft-raum»

Dienstag, 26. Januar 1993

Anmeldungen bitte an OG Luzern.

74. ordentliche Generalversammlung

Samstag, 6. März 1993, im Kanton Zug.

Bitte Datum reservieren!

● Rückblick:

Gut Schweizerisch – Kochkurs in Littau

An vier Montagabenden im Oktober/November 1992 wollten zehn kochbegeisterte Mitglieder unserer Sektion den Kochtopf aus der Nähe betrachten. In drei Gruppen wurden unter der kundigen Lei-

tung von Frau Vonwyl in der Schulküche des Schulhauses Matt in Littau bewährte und bekannte Schweizer Menüs aus den vier Landesgegenden zubereitet.

Während uns der erste Abend ins Tessin führte (insalata mista, coniglio arrosto alla Ticinese, Polenta, Zabaione), hatten wir am zweiten Abend die Rezepte für den Hauptgang aus Graubünden und für das Dessert aus dem Glarnerland. Filets de perche à la voudoise mit entsprechenden Beilagen wurden am dritten Abend zubereitet und am letzten Abend musste natürlich eine echte Luzerner Kugelpastete auf den Tisch! Es braucht ja wohl nicht besonders erwähnt zu werden, dass zu jedem Mahl auch der entsprechende Wein aufgetischt wurde. Dabei wurde die Tafelrunde mit fortlaufender Kursdauer fröhlicher und die Abende länger.

Die Technische Leitung der Sektion Zentralschweiz dankt allen Teilnehmern und besonders Frau Vonwyl für die gute Kursführung ganz herzlich.

Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Selbstverteidigungskurs für Fouriere (mit Partner/innen und Bekannten)

Samstag, 6. Februar 1993.

Dieser Kurs ist, wie es sich bereits gezeigt hat, sehr erfolgsversprechend. Anmeldungen bitte an Donald Engeli, Kontaktmann Regionalgruppe Knonaer Amt, Tel. P 01/737 05 05 oder Fax 01/737 05 04.

PS: Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausgaben 10/92 und 12/92 unseres Fachorgans «Der Fourier».

Generalversammlung

Donnerstag, 21. Januar 1993,
im Restaurant/Hotel Wart-
mann, Winterthur.

Programm

18 Uhr

Apéro im Hotel Wartmann,
Winterthur.

18.45 Uhr

Beginn Generalversammlung

Anschliessend an die General-
versammlung hält Maj i Gst
Faustus Furrer ein Referat über
«Logistik im Golfkrieg». Danach
offert die Sektionsleitung ein
Nachessen.

Tenü

Zivil

Besondere Einladungen wer-
den versandt. Der Vorstand
hofft auf einen guten Versamm-
lungsbesuch!

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Winterprogramm

Lupi-Schiessen in der 10-m-Schiess-
anlage Probstei, Stettbachstrasse
200, 8051 Zürich, Raum A. Schiess-
tage: siehe Winterprogramm.

Winterstamm

Jeden Donnerstag, jeweils im
Anschluss an das Lupi-Training.
Wichtiger Hinweis: Für die Monate
Februar und März 1993 wird das
Stammlokal später bekanntge-
geben.

Generalversammlung der PSS

Donnerstag, 28. Januar 1993, in
der Schützenstube Rehalp in
Zürich.

● Rückblick:

Resultatmeldungen

SRPV-Wettkämpfe 25 m 1992

1. Fritz Reiter, 284 Punkte
2. Markus Wildi, 282/279 Punkte
3. Albert Cretin, 271/268 Punkte
(alle mit Auszeichnung)

Spezialstich ZKSV – 50 m 1992

1. Albert Cretin, 95 Punkte
2. Rudolf Vonesch, 93 Punkte
3. Eduard Bader, 00/00/93 Punkte
(alle mit Auszeichnung)

Eidg. Pistolenkonkurrenz – EPK 50 m 1992

1. Markus Wildi,
Standstich: 97 P.,
Feldstich: 93 P.
2. Albert Cretin,
Standstich: 97 P.,
Feldstich: 85/83 P.
3. Walter Kirchner,
Standstich: 95 P.,
Feldstich: 80/82 P.
(alle mit Auszeichnung)

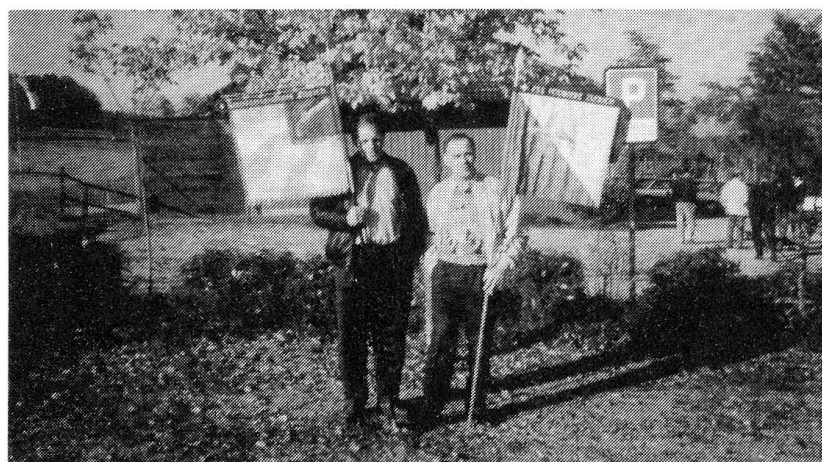
Ein Jubiläum besonderer Art

50. Vorstandsschiessen KAPO- PSS

Man glaubt es kaum, doch es ist
wahr und wurde Tatsache. Am 7.
November 1992 wurde das
Freundschaftsschiessen KAPO-PSS

zum 50. Male durchgeführt. Dabei
waren alle amtierenden Vorstands-
kameraden und einige ehemalige
Vorstandskameraden beider Sek-
tionen. Ein abwechslungsreiches
Tagesprogramm in der schönen
Gegend Vollikon/Egg ZH sorgte
für gute Stimmung, Fröhlichkeit
und gute Laune bei allen Teilneh-
mern. Schiessen, Kegeln und Jas-
sen, zwischendurch ein kleiner
Imbiss und ab 17.30 Uhr Apéro
und Nachessen waren angesagt.
Natürlich fehlte auch das Absen-
den nicht, wo es für einmal keine
Verlierer gab. Gaben waren für alle
Schützen da. Bei der Rangliste
nach Sektionen gewann dieses
Jahr die KAPO und zwar in überle-
gender Manier, beim Schiessen wie
auch beim Kegeln.

Aber auch das feine Nachessen
im Restaurant Egge in Egg ZH bot
Grund zur Freude. Das Essen von
Könerhand zubereitet und schön
serviert mit einem guten Glas
Wein liess keine Wünsche offen.
Und das Tüpfchen auf dem i war
der schöne, sonnige und warme
Herbsttag, an welchem dieser
schöne Anlass durchgeführt wur-
de. Das 50. Vorstandsschiessen
wird unvergesslich in guter Erinne-
rung bleiben, von dem, so hoffen
wir, noch in vielen Jahren die Rede
sein wird.



Die Fänniche beider Sektionen mit ihren Standarten.